

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 24. August 2017 22:24

Zitat von Landlehrer

Ein normaler Lehrer hat mehrere Jahre Vorsprung, selbst wenn man die Promotion in der Beurteilung unterbringen kann.

Das mag für allgemeinbildende Schulen gelten, wo vielleicht wirklich die meisten Lehrer den klassischen Weg Abi-Studium-Lehrer machen.

Bei uns hat allerdings fast jeder einen "krummen" Lebenslauf. Der eine hat vorm Studium eine Ausbildung gemacht, der nächste hat promoviert, der dritte jahrelang in der Industrie gearbeitet usw. Ach ja, ne Menge ehemaliger Zeitsoldaten laufen auch noch rum 😊

Da ist zumindest auf dem Papier ein Dr. im aktuellen Fachbereich etwas, das man eher angeben kann als eine ggf. fachfremde Ausbildung.

Kann aber sein, dass das tatsächlich eine Eigenart der beruflichen Schulen ist.

Gruß,
DpB

PS Mal ganz nebenbei: ich habe KEINE Ahnung, was ein/e "Hrsge" ist, wo der Threadersteller unterrichten wird. Sek I spricht ja für was allgemeinbildendes, aber was genau?